Liebe unterm Weihnachtsbaum

□ Neues Kap ist hochgeladen =)

Von abgemeldet

Kapitel 7: Der falsche Hals

Ja nach langer langer Zeit gehts weiter o.ô
Ich werd diese FF jetzt in geraumer Zeit fertig schreiben XD Und zwar: ganz schnell °°
höhö
hihihi
muhahahaahahahaha!!!! XDDD

Der falsche Hals

Verwirrt blinzelte der Silberhaarige auf. Sora hatte etwas für ihn? Aber was konnte es sein? Vorsichtig drehte sich Riku etwas zur Seite um einen Blick auf das zu erhaschen, was sich hinter Soras Rücken befand.

„Riku! Nicht schauen. Mach mal die Augen zu.“ Er tat wie befohlen und schloss die Augen. Innerlich war er gespannt wie ein Bogen, was er jetzt von Sora bekommen würde. Er hörte ein Klappern und andere Geräusche, bis er schließlich die Anweisung des Braunhaarigen bekam, die Augen wieder zu öffnen.

Vor ihm stand ein gerahmtes Bild, das anscheinend selbst gemacht worden war. Hier und da waren einige Bleistiftlinien verschmiert. Riku musterte das Motiv, dann musste er schließlich schmunzeln.

„Und? Gefällt es dir?“, plapperte Sora in der gewohnten, fröhlichen Tonlage drauf los. Die grünen Augen glitten immer und immer wieder über die Zeichnung. Sie zeigte ihn selbst, wie er an den Baum gelehnt in den Sternenhimmel schaute. Im Hintergrund fiel eine Sternschnuppe.

„Es ist...“ Riku fand einfach nicht das passende Wort, doch ein Lächeln legte sich auf sein Gesicht. „Danke... aber wann-“ „Beim Schulfest. Du standest nachher noch draußen, da hab ich dich vom Flur aus gesehen. Ich fand das Motiv schön außerdem wollte ich dir einfach mal was schenken.“

„Einfach mal was schenken? Hm... sonst bekomm ich doch fast nie etwas, außer von den nervigen Weibern...“ Sora blinzelte, dann tänzelte er fröhlich zu seinem gegenüber und wuschelte ihm durch die Haare. „Jetzt lach doch mal!“ Sora kam mit seinem Gesicht immer näher an das von Riku, es schien fast so, als wolle er Riku küssen. Sein Atem streifte Rikus Wange.

Die grünen Augen weiteten sich ein Stück, dann zog der Silberhaarige seinen Kopf

zurück und richtete seinen Blick an die Wand. Er spürte, wie seine Wangen heißer wurden, wie sich ihm eine leichte Röte auf das Gesicht legte. 'Warum werde ich denn jetzt rot? Riku... du hast mittlerweile echt nen Schlag. Du bist doch nicht schwul!' Diese Reaktion verwirrte Sora. Hatte er etwas falsch gemacht? Er ging einen Schritt zurück. „Tut mir Leid...“ Er senkte seinen Blick, dann seufzte er. Doch schon bald war seine Fröhlichkeit wieder da und er huschte durchs Zimmer.

'Was macht er denn?' Wieder einigermaßen beruhigt drehte sich der Schülersprecher um. Sora hatte das Bild gerade an die Wand gehangen, sein neuer Platz war ein Nagel über der Tür, da dort ein besonders schöner Lichtstrahl hinfiel.

Doch das, worauf Sora stand, weckte bei Riku nicht gerade besonders viel Vertrauen. Er hatte sich eine Art Leiter aus Büchern und Stühlen zusammengebaut, die jetzt beachtlich wackelte.

„Und? Wie sieht das aus?“, fragte Sora und drehte sich dabei. Seine Amateur-Konstruktion begann nun noch mehr zu wackeln. Riku stand auf und ging näher, nicht um das Bild zu betrachten, sondern um Sora aufzufangen, wenn er runterfallen würde. „Ist okay. Es passt da gut hin“ Sora grinste und es schien, als wollte er einen schwungvollen Abgang hinlegen, doch das endete eher in einem Desaster. Er drehte sich zu schnell, sodass sich die Bücher verschoben. Einer der Stühle verlor den Halt und schob so noch mehr der Konstruktion zu allen Seiten weg. Blitzschnell war Soras Idee auf den Boden zu springen umgeändert. Erst hielt er sich noch ein paar Sekunden, bevor das Bauwerk krachend in sich zusammen stürzte.

Ein dumpfer Aufprall war zu hören. Sora lief hochrot an, Riku jedoch realisierte die Situation im ersten Moment nicht.

Der Braunhaarige hatte Riku umgesprungen und war mit ihm zusammen zu Boden gefallen. Das allein wäre nicht so gravierend gewesen, hätte Sora sein Gleichgewicht danach wieder gefunden. Doch er schunkelte kurz, sein Kopf wurde im Eifer des Gefechtes nach vorn gezogen und so fanden seine Lippen den Weg auf Rikus.

Hastig zog Sora den Kopf zurück und rutschte nach hinten, Riku saß mehr oder weniger unbeteiligt und verwirrt auf dem Boden. „Tut mir Leid! Tut mir Leid“ Sora verbeugte sich ein paar mal, dann bahnte er sich einen Weg durch das Chaos und verließ Haare raufend das Zimmer, wobei sich seine Röte noch verschlimmerte.

'Heilige Scheiße! Ich hab ihn... Oh mein Gott!!!'

Mit Tomatenröte im Gesicht wuselte Sora den Flur entlang, ehe er an einem anderem Zimmer stehen blieb, um ein Loch im Boden zu finden. Das Loch im Boden durfte sich in diesem Moment den Namen Cifer geben.

Die Tür öffnete sich nach kurzer Zeit und der Blondhaarige sah Sora blinzelnd an, bevor er zu lachen begann und einen Schritt zur Seite tat, damit der Braunhaarige eintreten, oder eher: hereinrennen konnte.

“Sora... bist du in nen Farbtopf geflogen?“, grinste der Zimmerbewohner und stichelte damit seinen Kumpel ein wenig. “Nein.. Kein Farbtopf... aber ähnlich”

Sora atmete tief durch, bemerkte dann den fragenden Blick von Cifer. “Ja... also... äh...”, druckte er herum, ehe Cifer ihm durch die Haare wuschelte.

“Schon okay. Brauchst mir das nicht zu erzählen”

Dafür mochte Sora den Blondhaarigen. Er wirkte zwar eigentlich schon ziemlich grob und frech, jedoch war er in so Situationen einfach genial.

Ein paar Zimmer zurückliegend war die Situation jetzt nicht mehr so genial. Riku saß immer noch auf dem Boden, ziemlich verwirrt. 'Fassen wir zusammen. Sora ist von der .. Konstruktion gefallen, auf mich drauf. Kein Problem... ich lebe. Weiter... Sora hats

lockerte sich der Griff.

Riku war im ersten Moment leicht überrascht, fing sich aber schnell wieder und sah die Beiden skeptisch an. Schließlich wurde auch der Silberhaarige wahrgenommen.

“Riku?!”

Spottend reckte Riku sein Kinn. ‘So ist das also...’

Hart stieß er sich von der Wand ab, und sein Gesichtsausdruck verriet, dass er jetzt wohl mehr als gut drauf war. Seine Augen waren zu kleinen Schlitzern zusammengeschoben, was ihm das Aussehen eines wilden Tieres gab. Sora blinzelte total irritiert, bemerkte dann aber die Spannung zwischen Cifer und Riku, die ihn mehr als beängstigte.

Der Silberhaarige schloss die Augen und drehte sich weg, ging dann ruhig den Flur entlang in die Richtung seines Zimmers.

“Riku! Warte doch mal!” Doch der Schülersprecher hörte nicht auf Sora’s Ruf, sondern lief einfach weiter. “Sora... lass ihn. Das hat sowieso keinen Zweck...”, meinte Cifer nur und legte dem Kleineren eine Hand auf die Schulter, hielt ihn so davor zurück dem Silberhaarigen hinterher zu laufen. “Er hat es gewiss falsch interpretiert, aber red lieber später mit ihm darü- Hey! Sora!”

Sora wusste zwar, dass Cifer wahrscheinlich Recht hatte, aber er wollte es nicht wahrhaben. Kurz vor ihrem Zimmer hatte der Kleinere Riku schließlich eingeholt.

“Riku...” “Was?“, fauchte der andere deutlich angenervt. Für Riku erschienen Sora und Cifer im Moment mehr als Liebespaar, als Kumpel.

“Das ist nicht so wie-“ “Sei doch einfach still! Ich will davon nichts hören!” Die Eishülle, die Sora zuvor durchbrochen hatte, setzte sich Stück für Stück wieder zusammen, schneller als ihm lieb war.

“Riku...” “Nein! Lass es!” Riku schaltete auf stur, was auch Sora nicht verborgen blieb. Deprimiert unterließ er weitere Versuche. Riku hingegen änderte seinen plan ins Zimmer zu gehen und lief weiter. Nach einer Weile kam er draußen an, unter seinem Baum. ‘Da fängt man an einem Menschen zu vertrauen und dann kommt immer sowas! Das zum Thema Gefühle zeigen! Schwachsinn! Das ist was für Idioten!!!’ Wütend schlug Riku gegen den Baum. Die Rinde schnitt ein wenig in die Haut auf seiner Hand, was aber weitesgehend von dem Silberhaarigen ignoriert wurde. Ebenso wie seine Denkfähigkeit anscheinend ignoriert wurde. Für viele Leute wäre es ersichtlich gewesen, dass sie nur herumalberten, aber irgendwie war es bei Riku total in den falschen Hals gekommen. Und es tat ihm weh, weswegen er sich langsam wieder von Sora abkapseln wollte. Sanft strich er über die Stelle am Baum, die er geschlagen hatte, als wollte er sich entschuldigen.

Schon als Riku jünger war, kam er immer dorthin, unter seinen Baum. Dieser Baum hatte ihm so oft zugehört, so oft war er bei diesem, er war ein Teil von Riku’s Leben geworden...

“Ich habs dir gesagt“, meinte Cifer nur, nachdem Sora wieder zu ihm gegangen war. Seufzend saß er auf dem Bett des Blondhaarigen. “Ja ... und jetzt? Er hat total auf stur geschaltet...” “So ist Riku halt. Vielleicht legt es sich wieder” Ein Versuch eines aufmunternden Lächelns legte sich auf Cifers Lippen, was ihn jedoch nicht wirklich gelang. “Lass den Kopf nicht hängen”

Sora schüttelte den Kopf. “Warum hat er dass denn so in den falschen Hals bekommen?” “Ich hab keine Ahnung Sora... aber er war noch nie so zu Jemanden wie bei dir. Keinen Plan was da abgeht...” Nachdenklich verzog sich einer der Mundwinkel des Braunhaarigen zur Seite. Das half ihm jetzt auch nicht weiter.

“Weißt du, manchmal wünschte ich mir, man könnte falsche Hälse abschneiden...”,
nuskelte der Kleinere und streckte sich auf dem Bett des anderen, währenddessen
Cifer umgedreht auf einem Stuhl saß und sich auf dessen Rückenlehne abstützte.
“Hmhm... ich weiß was du meinst...”